



Foto: © Mario Gimpl



→ **Check-in**

Jahresbericht 2022

Konzernstruktur	3
Verkehrsergebnisse	5
Wirtschaftliche Kennzahlen	6
Geschäftsverlauf	7
voraussichtliche Entwicklung	10

IMPRESSUM

Herausgeber

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Für den Inhalt verantwortlich

Flughafen Graz Betriebs GmbH

Gestaltung

achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb

FLUGHAFEN GRAZ BETRIEBS GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter

- 93,9 % Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Graz
- 6 % MCG Graz e.gen. Graz
- 0,1 % GSU Gesellschaft für Strategische Unternehmensbeteiligungen m.b.H., Graz

Generalversammlung/Eigentümerversammlungen:

Dipl.-Ing. Wolfgang Malik, Vorstandsvorsitzender der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Mag. Dr. Gert Heigl, Vorstandsdirektor der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Mag. Mark Perz, MA, MBA, Vorstandsdirektor der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH
 Armin Egger, Vorstand der Messe Congress Graz GmbH
 Mag.^a Barbara Muhr, Vorständin der Messe Congress Graz GmbH

Aufsichtsbehörde

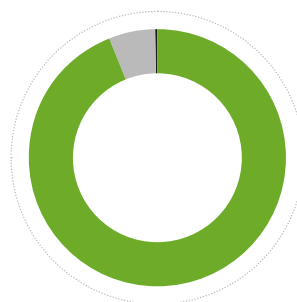
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Oberste Zivilluftfahrtbehörde

Geschäftsführer

Wolfgang Grimus, EMBA
 Mag. Jürgen Löschnig

Prokurist

Ing. Johann Fasching
 bis 06.07.2022



VERBUNDENE UNTERNEHMEN (VOLLKONSOLIDIERT)

FLUGHAFEN GRAZ BODENSERVICES GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

- 92,6 % Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
- 7,4 % Swissport International AG

Gesellschafterausschuss

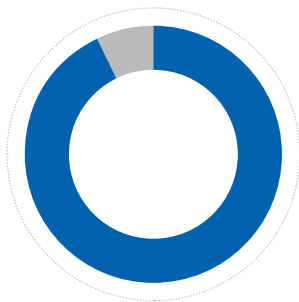
Mag. Jürgen Löschnig (Vorsitzender), Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Patrick Kohlmann, Swissport International AG

Geschäftsführer

Wolfgang Grimus, EMBA

Prokurist

Michael Hirt



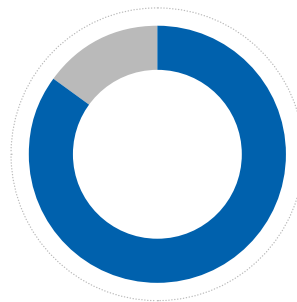
AIRPORT PARKING GRAZ GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

- 85 % Flughafen Graz Betriebs GmbH, Feldkirchen bei Graz
- 15 % APCOA Parking Austria GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss

Wolfgang Grimus, EMBA, (Vorsitzender) Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH bis 06.07.2022
 Mag. Stefan Sadleder, Geschäftsführer APCOA Parking Austria GmbH
 Mag. Roman Freisinger, Flughafen Graz Betriebs GmbH
 Mag. Andreas Rumpl, Flughafen Graz Betriebs GmbH seit 07.07.2022



Geschäftsführer

Mag. Jürgen Löschnig

BETEILIGUNGEN

FLUGHAFEN GRAZ SICHERHEITSDIENSTE GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

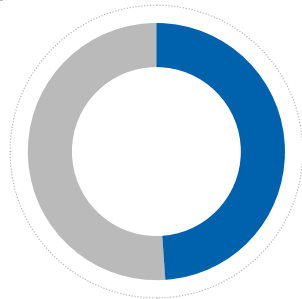
- 49 % Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 51 % Securitas Sicherheitsdienste GmbH, Wien

Gesellschafterausschuss

Mag. Martin Wiesinger (Vorsitzender),
Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Paul Divjak, Securitas Sicherheitsdienstleistungen GmbH
Mag. Jürgen Löschnig, Flughafen Graz Betriebs GmbH
Ing. Johann Fasching, Flughafen Graz Betriebs GmbH
bis 06.07.2022
Mag. Andreas Rumpl,
Flughafen Graz Betriebs GmbH
seit 07.07.2022

Geschäftsführer

Mag. Ingo Almer
Gerhard Amtmann



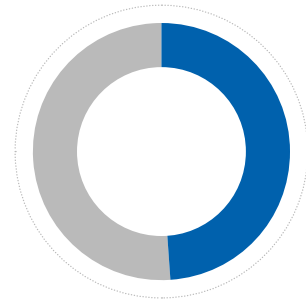
SWISSPORT CARGO SERVICES GRAZ GMBH, FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Gesellschafter/Eigentümer

- 49 % Flughafen Graz Betriebs GmbH,
Feldkirchen bei Graz
- 51 % Swissport Cargo Services Austria GmbH, Wien

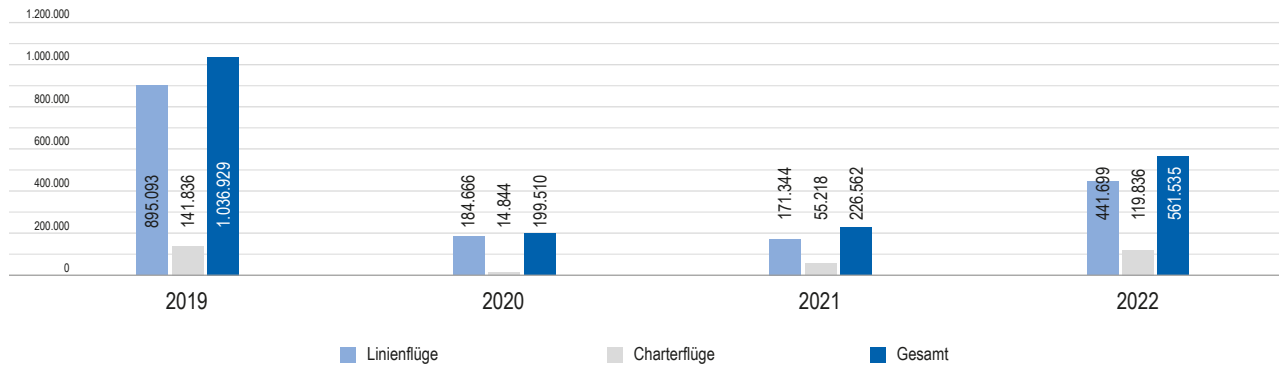
Geschäftsführer

Wolfgang Grimus
Bernd-Hennig Dieter

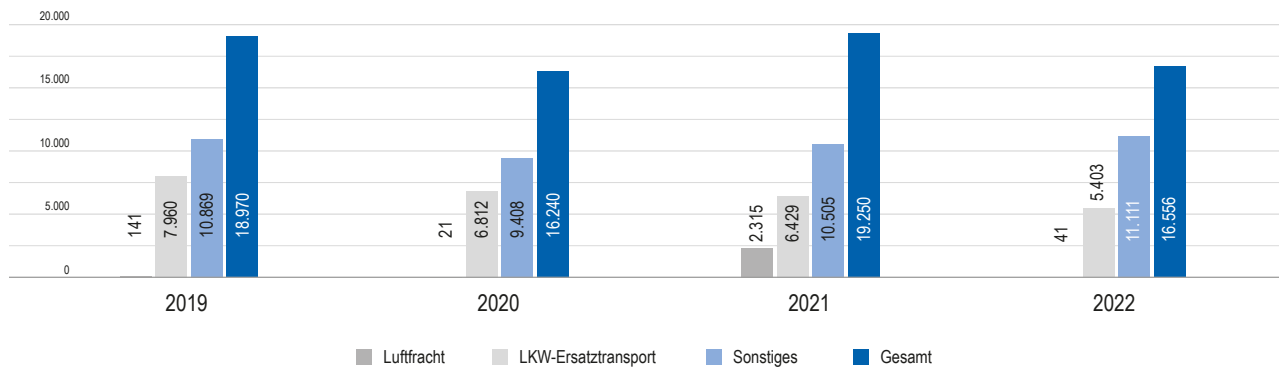


VERKEHRSERGEBNISSE

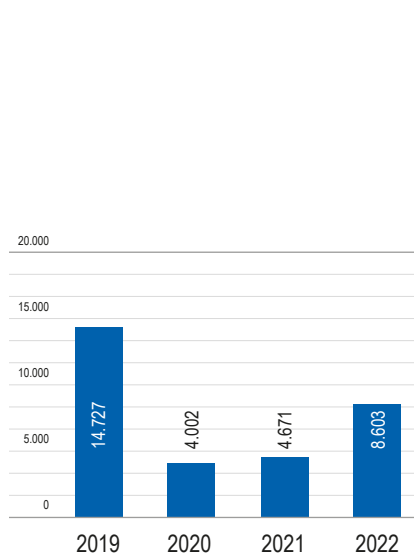
PASSAGIERZAHLEN



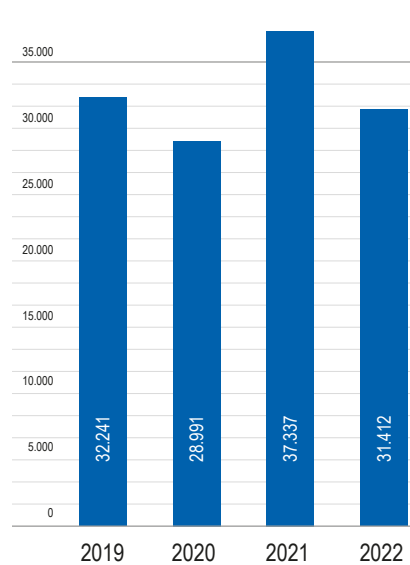
FRACHTAUFKOMMEN IN TONNEN



FLUGBEWEGUNGEN LINIE/CHARTER



FLUGBEWEGUNGEN/GENERAL AVIATION



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

in TEUR	2020	2021	2022
ERTRAGSLAGE			
Umsatz	14.653	14.155	26.287
davon Aviation	7.757	9.678	20.600
davon Non– Aviation	6.896	4.477	5.687
Ergebnis vor Steuern	– 4.343	– 4.033	590
Jahresergebnis	– 4.329	– 3.799	630
Umsatzrentabilität	– 29 %	– 28 %	3 %
Eigenkapitalrentabilität	– 7 %	– 7 %	1 %
Gesamtkapitalrentabilität	– 6 %	– 6 %	1 %
EBITDA	– 549	– 294	4.117
VERMÖGENS– U. FINANZLAGE			
Investitionen	812	936	916
Cashflow (aus lfd. Geschäftstätigkeit)	– 4.410	293	4.721
Eigenkapital	56.374	54.936	55.566
BILANZSUMME	70.142	69.335	71.109

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 BERICHTERSTATTUNG ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF, DAS GESCHÄFTSERGEBNIS UND DIE LAGE DES UNTERNEHMENS 2022

AVIATION:

Wie schon 2021, so war auch der Jahresbeginn 2022 noch sehr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Weltweit wurde das Reisen durch (Teil-)Lockdowns, Impf-, Test- und Quarantänenvorgaben stark eingeschränkt, in Österreich selbst herrschte ein Teil-Lockdown für Ungeimpfte. Für die Einreise nach Österreich aus allen Staaten wurde die 3-G-Pflicht erst ab 16. Mai 2022 (geimpft, genesen oder getestet) aufgehoben. Neben diesen schwierigen Rahmenbedingungen haben viele Unternehmen ihre Sorgsamkeitspflicht sehr ernst genommen und Dienstreisen nur in wichtigen bzw. unaufschiebbaren Fällen vorgenommen.

Ab dem zweiten Quartal hat sich die Situation nach und nach spürbar entspannt. Mit Beginn Sommerflugplan konnte der Flughafen mit der Wiederaufnahme der Linienflüge nach Zürich wieder Verbindungen zu 5 großen Umsteigeflughäfen, Amsterdam, Frankfurt, München, Wien und Zürich, sowie in die Wirtschaftsmetropolen Düsseldorf und Stuttgart anbieten, allerdings noch nicht in der vor Corona gewohnten Frequenzdichte.

Sehr gut entwickelt hat sich der touristische Sommerflugplan mit einem abwechslungsreichen Programm, bestehend aus rund 15 Feriendestinationen, zu denen mindestens einmal pro Woche Flüge angeboten wurden. Unter diesen Zielen fanden sich unter anderem die seit Jahren beliebten „Rennstrecken“ Hurghada, Antalya, Brac, Rhodos, Heraklion und Kos mit teilweise mehrfachen Abflügen pro Woche, aber auch Nischendestinationen wie Karpathos, Paros, Skiathos und Calvi. Die geplante Kette nach Burgas am Schwarzen Meer musste aufgrund des Kriegs in der Ukraine letztendlich storniert werden.

Daneben gab es zahlreiche Sonderflüge zu Destinationen wie Funchal, Catania, Paphos oder Valencia.

Bereits im Frühling zeichnete sich jedoch ein Problem ab, das die Luftfahrt in den kommenden Monaten stark beeinflussen würde: fehlendes Personal. Um Corona finanziell zu meistern, haben viele Fluglinien, große Airports und Sicherheitsunternehmen Mitarbeiter:innen abgebaut bzw. nach einem natürlichen Abgang nicht mehr nachbesetzt. Das, in

Kombination mit einer Reisenachfrage, die sich schneller wieder erholt hat, als von allen Experten vorhergesehen, hat zu etlichen Flugunregelmäßigkeiten nicht nur, aber vor allem in Europa geführt. Obwohl der Flughafen Graz, nicht zuletzt aufgrund der Kurzarbeit, den Mitarbeiter:innenstamm zu einem sehr großen Teil halten konnte und die operativen Bereiche mit Saisonaushilfskräften verstärkt hat und so gut für die Herausforderungen einer wiedererstarrenden Luftfahrt gerüstet war, wurde er von den Auswirkungen getroffen. Flugausfälle und -verspätungen, vor allem an den großen Umsteigeflughäfen Frankfurt, Amsterdam und München sowie fehlendes Gepäck kosteten nicht nur viel Arbeits-einsatz, sondern auch Passagier:innen.

Dennoch konnte das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Während in der Planung noch rund 450.000 Fluggäste vorgesehen waren, wurde dieses Ziel um mehr als 110.000 Passagier:innen übertroffen. Insgesamt konnte der Flughafen Graz für das Jahr 2022 561.535 Passagier:innen verzeichnen, was einem Plus von 148 % zu 2021 entspricht.

441.699 Fluggäste haben einen Linienflug für ihre Reise gewählt; das Ergebnis von 2021 konnte somit um 158 % oder 270.355 Passagier:innen gesteigert werden. 119.836 Fluggäste haben auf einen Charterflug zurück gegriffen; ein Plus von 64.618 Passagier:innen oder 117 % zu 2021.

2022 wurden im Linien- und Charterverkehr insgesamt 8.603 Starts und Landungen verzeichnet, ein Plus von 84 % oder 3.932 Bewegungen im Vergleich zu 2021.

GENERAL AVIATION:

Nachdem im Jahr 2021 Geschäftsreisende aufgrund des reduzierten Linienangebots vermehrt auf Businessflüge umgestiegen sind, was auch zu einem Plus von fast 29 % geführt hat, sind diese Flüge im Jahr 2022 naturgemäß wieder etwas zurückgegangen. So wurden 2022 31.412 Flüge in diesem Segment durchgeführt, was ein Minus von 16 % zu 2021 bedeutet.

NON-AVIATION:

Der Anstieg des Flugverkehrs hat sich auch positiv auf das Non-Aviation-Geschäft ausgewirkt.

Die Gastronomie, der Heinemann Duty Free Shop und der SPAR-Supermarkt haben ihre Öffnungszeiten sukzessive

ausgeweitet. Im Veranstaltungsbereich haben sich die Auswirkungen der Pandemie im ersten Quartal noch sehr stark auf die Anzahl und Größe der am Flughafen stattfindenden Veranstaltungen niedergeschlagen. Inzwischen ist es in diesem Segment zu einer beachtlichen Erholung gekommen. Rund 180 Veranstaltungen wurden im Jahr 2022 durchgeführt, etwa 3.500 Gäste konnte das Restaurant Globetrotter des Partners Lagardère alleine im Rahmen von Weihnachtsfeiern begrüßen.

Um die pandemiebedingten Umsatzausfälle zumindest teilweise kompensieren zu können, wurde auch 2022 auf ein straffes Kostenmanagement gesetzt. In den nicht-operativen Bereichen wurde die Kurzarbeit teilweise bis Ende Mai ausgedehnt. Die noch schwache Verkehrsentwicklung des ersten Quartals wurde durch die Inanspruchnahme von Ausfallsboni und Verlustersätzen aus den CoVid Fördermitteln im wirtschaftlichen Ergebnis teilweise kompensiert.

FRACHT

Nach dem außergewöhnlich guten Ergebnis von 2021, das unter anderem auf mehr als 30, meist mit Boeing 747 durchgeführte Frachtflüge zurückgeführt werden konnte, die in der Pandemie benötigtes medizinisches Material aus Asien nach Graz transportiert haben, wurde bereits im Vorfeld ein Rückgang für 2022 erwartet.

2022 konnte ein Gesamtfrachtvolumen von 16.556 Tonnen erzielt werden, was einem Minus von 14 % oder rund 2.694 Tonnen entspricht.

AIRLINE-RANKING

Mit 221.782 Fluggästen hat die Deutsche Lufthansa die meisten Fluggäste befördert. Austrian Airlines folgt mit 78.833 Passagier:innen auf Platz zwei, danach Air Dolomiti (55.804 Passagier:innen) und Eurowings (46.025 Passagier:innen). Auf Platz fünf liegt Corendon Airlines EU mit 39.626 Passagier:innen, gefolgt von European Air Charter (34.035 Fluggäste) und KLM Cityhopper (25.417 Fluggäste). Corendon Airlines TU, hat 16.183 Passagier:innen von und nach Antalya und Ankara transportiert. Damit hat die Corendon Gruppe fast 56.000 Fluggäste zu ihrem Reiseziel geflogen.

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Die Flughafen Graz Bodenservices GmbH (FGS) erledigt als Subagent die Verkehrsabfertigung für alle Luftfahrtgesellschaften und damit die Betreuung aller abfliegenden Gäste am Standort. Das Beteiligungsausmaß der Flughafen Graz Betriebs GmbH beträgt 93 %. Mit dem wiederkehrenden Flugverkehr erholt sich aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens auch diese Gesellschaft wieder. 2022 konnte, auch bedingt durch CoVid Fördermaßnahmen, ein leicht positiver Betriebserfolg erzielt werden.

Mit 85 % ist die Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Airport Parking Graz GmbH (APG) beteiligt, die seit 1. Jänner 2003 für die Parkraumbewirtschaftung auf dem Flughafen Graz verantwortlich zeichnet.

49 % beträgt die Beteiligung der Flughafen Graz Betriebs GmbH an der Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH (FGSG), die mit der Durchführung von Sicherheitskontrollen gemäß Luftfahrtsicherheitsgesetz (LSG) beauftragt ist.

Ebenso 49 % hält die Flughafen Graz Betriebs GmbH am Cargo Joint-Venture SwisSPORT Cargo Services Graz GmbH (SCSG), die seit Februar 2016 gemeinsam mit der SwisSPORT Cargo Services Austria GmbH besteht. Ergebnisbedingt wurde die Beteiligung im Jahr 2020 zur Gänze abgewertet. Die Gesellschaft konnte zwar 2021 einen Gewinn erzielen, für 2022 musste jedoch ein negatives Betriebsergebnis ausgewiesen werden.

INVESTITIONEN / GROSSINSTANDHALTUNGEN

Wie schon 2020 und 2021 wurden die Investitionen und Großinstandhaltungen aufgrund der Corona-Situation auf das Notwendigste beschränkt. Ausnahmen wurden im Umweltbereich gemacht, um dem Ziel, bis 2030 CO₂-neutral zu werden, Schritt für Schritt näher zu kommen. So wurden im Bereich der Green Mobility 2 E-Fahrzeuge, 4 Elektro-schlepper sowie 4 Wallboxen für Ladestationen angeschafft bzw. installiert. Ebenfalls in den Bereich Green Airport fällt die Planung und Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Flughafenfeuerwehr, die aufgrund von Lieferschwierigkeiten erst Anfang 2023 in Betrieb genommen wird.

Auch 2022 mussten verschiedene Sicherheits-, Bodenabfertigungs- und IT-Geräte ausgetauscht werden, die am Ende ihrer Nutzungsdauer angekommen sind, bzw. wurde das IT-Equipment erweitert, um den Anforderungen der digitalen Kommunikation noch besser nachkommen zu können.

HUMAN RESOURCES

Im Personalbereich hat sich die COVID-19 – Pandemie im ersten Halbjahr noch stark ausgewirkt.

Mit Stichtag 31.12.2022 waren 178 (2021: 177) Arbeitnehmer:innen beschäftigt, davon 74 Damen und 104 Herren. Die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl lag bei 177 Mitarbeiter:innen (2021: 182). Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie speziell auf die Luftfahrt, wurde die Kurzarbeit in einzelnen Bereichen bis zum 31.05.2022 in Anspruch genommen. Mit dem erfreulichen Anstieg des Flugverkehrs im Sommer 2022 mussten wieder saisonale Aushilfen beschäftigt und Austritte während des Jahres kompensiert werden, sodass der Beschäftigtenstand zum 31.12.2022 konstant gegenüber 2021 geblieben ist, jedoch noch immer unter 2020 liegt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr wurden keine Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt.

RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT - VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

a. Risiken

Die Verkehrseinbrüche der letzten Jahre im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie wirken noch auf die gesamte Luftfahrtindustrie nach. Jedoch lag die Entwicklung des Verkehrs am Flughafen Graz 2022 deutlich über den ursprünglichen Erwartungen und auch der Ausblick auf das Jahr 2023 ist sehr positiv. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass das Passagieraufkommen ab 2025/2026 wieder das Vorkrisenniveau erreichen wird.

Der Klimawandel wird künftig noch stärker Druck auf die Luftverkehrswirtschaft und die Luftfahrtindustrie ausüben. Der Flughafen Graz arbeitet bereits seit vielen Jahren an seiner CO₂-Reduktion. Der Druck, immer sparsamer und ökologischer zu fliegen, wird zunehmen. Laut Experten wird zwar mit Nachdruck an technischen Lösungen gearbeitet, bis zur Serienreife wird es sowohl hinsichtlich elektrischem Fliegen als auch ausreichender synthetischer Kraftstoffe allerdings noch dauern.

Für einen Regionalflughafen hat naturgemäß auch die lokale wirtschaftliche, demographische und touristische Entwicklung im Einzugsgebiet einen maßgeblichen Einfluss auf die Verkehrsentwicklung. Für den Großraum Graz werden diese Einflussfaktoren für die kommenden Jahre als positiv beurteilt. Insbesondere wird die demographische Entwicklung von weiterem Zuzug geprägt sein, womit die Risiken aus diesem Bereich als gering eingeschätzt werden können. Ein weiteres typisches Risiko der Branche sind Änderungen in den regulatorischen Rahmenbedingungen, die unter Umständen hohe Investitionen bedingen können. Derartige wesentliche Entwicklungen sind derzeit nicht bekannt.

Aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens wird nun wieder für 2023 saisonales und Stammpersonal aufgenommen. Auch wenn sich dies derzeit schwieriger als in der Vergangenheit gestaltet, konnten bisher durch verstärkte Aktivitäten in diesem Bereich die notwendigen Mitarbeiter:innen gefunden werden.

Aktuelle Themen sind auch die Energiepreisentwicklungen und die hohe Inflation. Auch wenn der Flughafen nicht zu den energieintensiven Unternehmen zählt, haben die Energiepreise doch indirekten Einfluss auf die Kosten für unterschiedlichste Materialien. Auch treibt die derzeit hohe Inflation die Kosten für bezogene Leistungen und das Personal.

Diese allgemeine Inflation führt im Rahmen der Entgeltregulierung zu höheren Flughafenentgelten. Das derzeit steigende Zinsniveau hat aufgrund der guten Liquiditätssituation kaum Einfluss auf das Unternehmen.

Maßnahmen: Diesen Entwicklungen kann das Unternehmen mit straffem Kostenmanagement und der flexiblen Überarbeitung des Leistungsangebots entgegenwirken. Entsprechende Maßnahmen sind bereits in Umsetzung und werden unter Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder wie Fluglinien, Reiseveranstalter und –büros, Interessensvertretungen und Tourismusorganisationen laufend evaluiert und verstärkt. Hinsichtlich des Klimawandels arbeitet der Flughafen Graz bereits seit Jahren kontinuierlich an der CO₂-Reduktion, um bis 2030 einen CO₂-neutralen Flughafenbetrieb sicherzustellen.

Strategisch ist der Flughafen Graz weiterhin auf die Attraktivierung als Wirtschafts- und Tourismusdrehscheibe im Alpe Adria Raum fokussiert und arbeitet zudem an neuen regionalen Geschäftsideen wie dem Thema ökologischer Energiegewinnung im Non-Aviation-Bereich.

b. Prognose

Die Verkehrsergebnisse am Flughafen Graz zeigen, dass die Erholung des Flugverkehrs nach der Corona-Krise nun eingesetzt hat. Entsprechend der Prognosen der internationalen Luftfahrtverbände werden auch für Graz die Passagier- und Flugbewegungszahlen in den kommenden Jahren weiterhin ansteigen.

Eine Erholung der Flugbewegungen auf Vorkrisenniveau wird von Eurocontrol je nach Szenario zwischen 2024 und 2027 gesehen. Die längerfristigen Auswirkungen der Pandemie und weiterer Rahmenbedingungen (Ukrainekrieg, Teuerung) auf das Reiseverhalten sowohl im Urlaubs- als auch im Geschäftsreisebereich sind derzeit auch für Branchenexperten nur schwer abzuschätzen.

Für das Jahr 2023 zeigen die eingereichten Flugpläne eine anhaltend positive Entwicklung, die insbesondere durch die geplante Stationierung eines Fluggeräts der Eurowings am Standort unterstützt werden wird. Damit wird es nicht nur gelingen die Destination Berlin wieder anzubinden, sondern auch eine neue Linienverbindung nach Hamburg zu etablieren.

Auch sind die Reiseveranstalter für den Sommerflugplan optimistisch und arbeiten im touristischen Bereich an einem

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

FÜR DAS FINANZJAHR 2023

attraktiven Programm mit zahlreichen wöchentlichen Ferienketten in Sonnenziele und einer Reihe von Kurz- und Städtereisen ab/an Graz.

Feldkirchen, 15.02.2023

Die Geschäftsführung

Wolfgang Grimus, EMBA Mag. Jürgen Löschnig

Flughafen Graz Betriebs GmbH

8073 Feldkirchen / Graz, Austria

Tel.: +43 (316) 2902 0

Fax: +43 (316) 2902 81

www.flughafen-graz.at

Ein Unternehmen der Holding Graz